

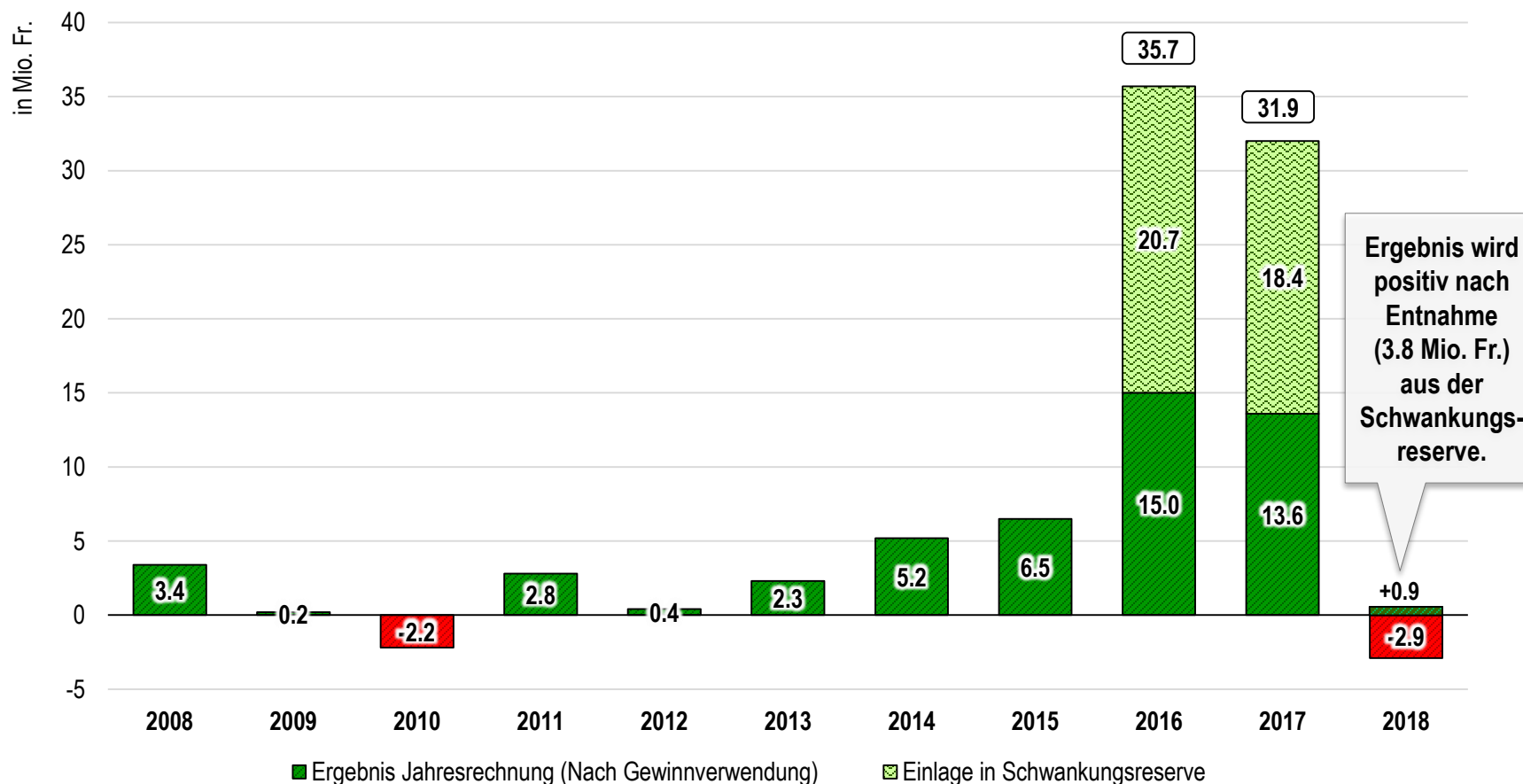
Jahresrechnung der Stadt Schaffhausen 2018

Grosser Stadtrat, 4. Juni 2019



Nach Jahren mit Rekordabschlüssen erstmals rote Zahlen

Ergebnis der Laufenden Rechnung 2008-2018

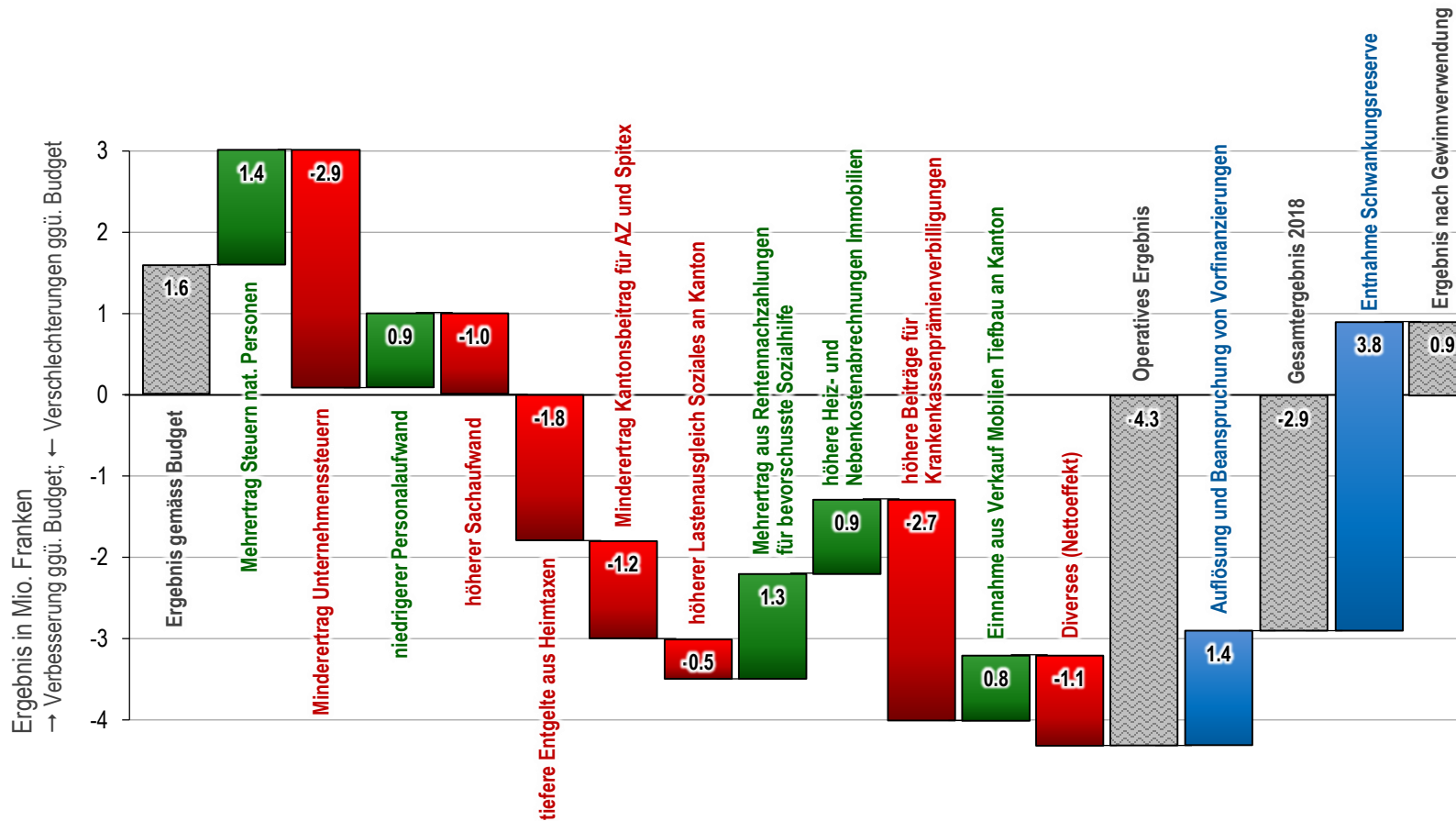


Katerstimmung im 2018



Nach Jahren mit Rekordüberschüssen verzeichnet die Stadt erstmals ein Defizit (vor Entnahme aus Schwankungsreserve).

Zahlreiche Gründe führen zum negativen Abschluss



Fazit

Die Jahresrechnung schliesst mit einem **kleinem Defizit**, welches primär auf folgende Faktoren zurückzuführen ist:

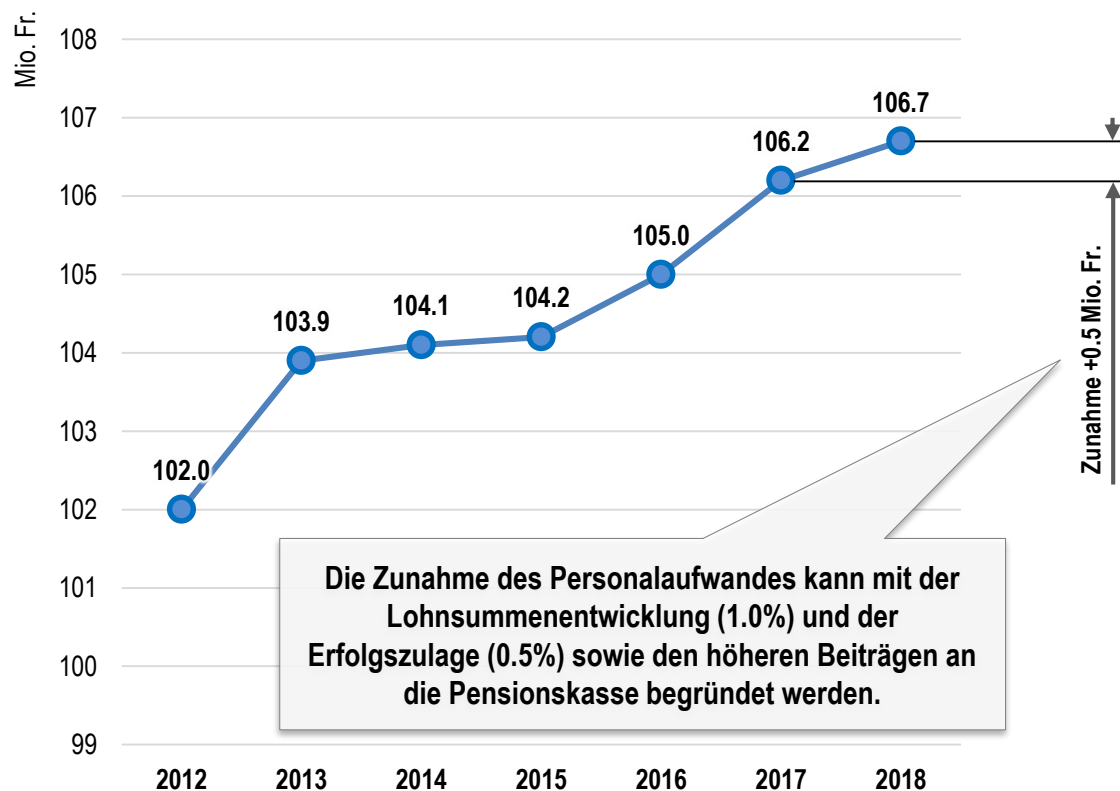
- **Minderertrag bei den Unternehmenssteuern**
- **tieferer Entgelte aus Heimplatz**
- **höhere Beiträge für Krankenkassenprämienverbilligungen**

Aufgrund der tiefen Erträge bei den Unternehmenssteuern (unter Referenzwert) wird eine Entnahme in der Höhe von 3.8 Mio. Franken aus der Schwankungsreserve vorgenommen.

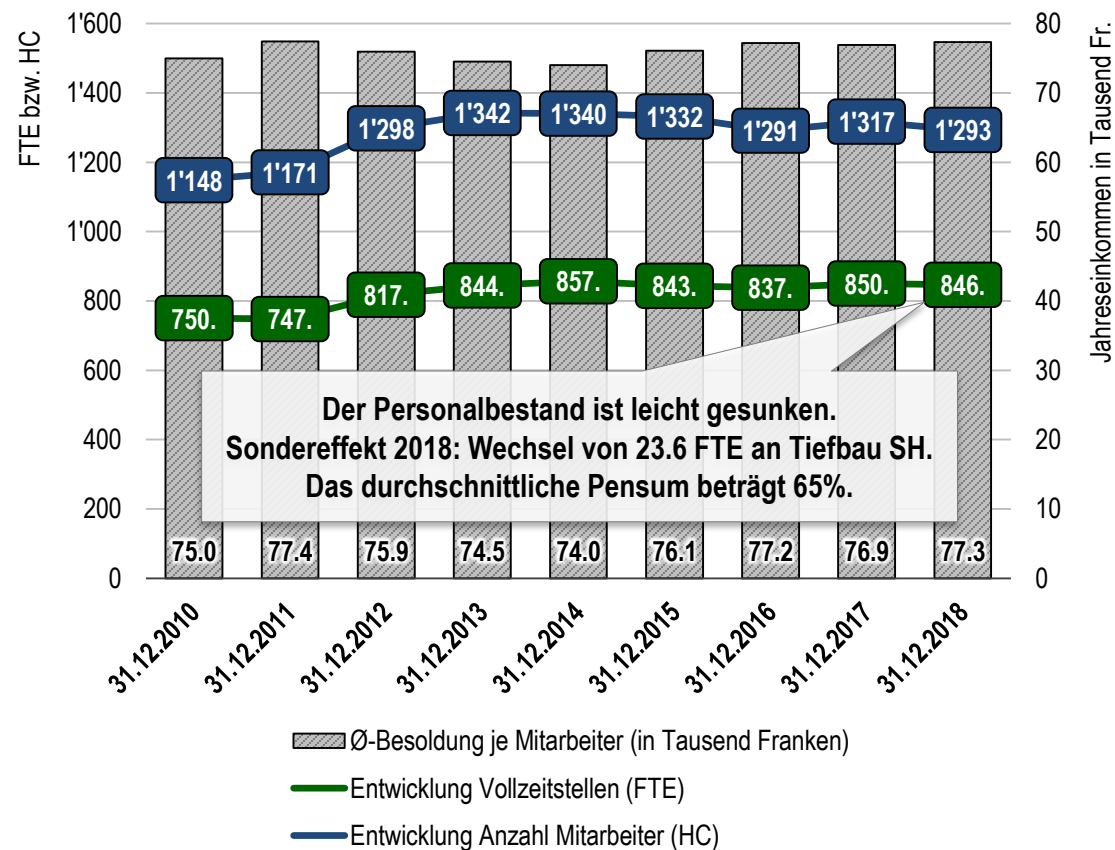
Das Ergebnis nach Entnahme aus Schwankungsreserve:
+ 0.9 Mio. Franken

Stabiler Personalbestand dank Wechsel des Tiefbaus zum Kanton

Entwicklung Personalaufwand

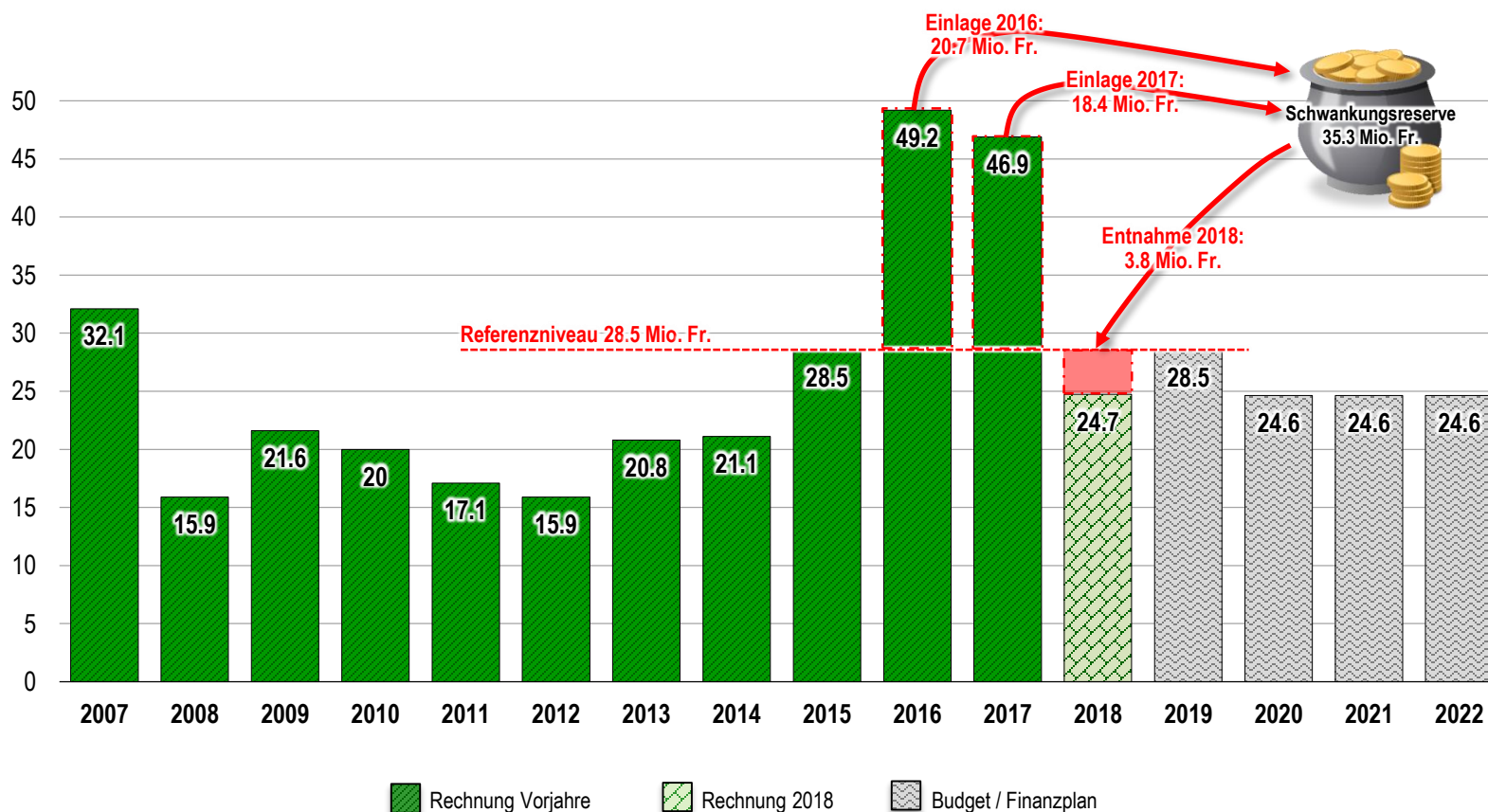


Entwicklung Vollzeitstellen (ohne Betriebe und Lehrer)



Erstmalige Entnahme aus der Schwankungsreserve im 2018 – der Reservetopf bleibt gut gefüllt

Unternehmenssteuern und Ausgleich mit der Schwankungsreserve



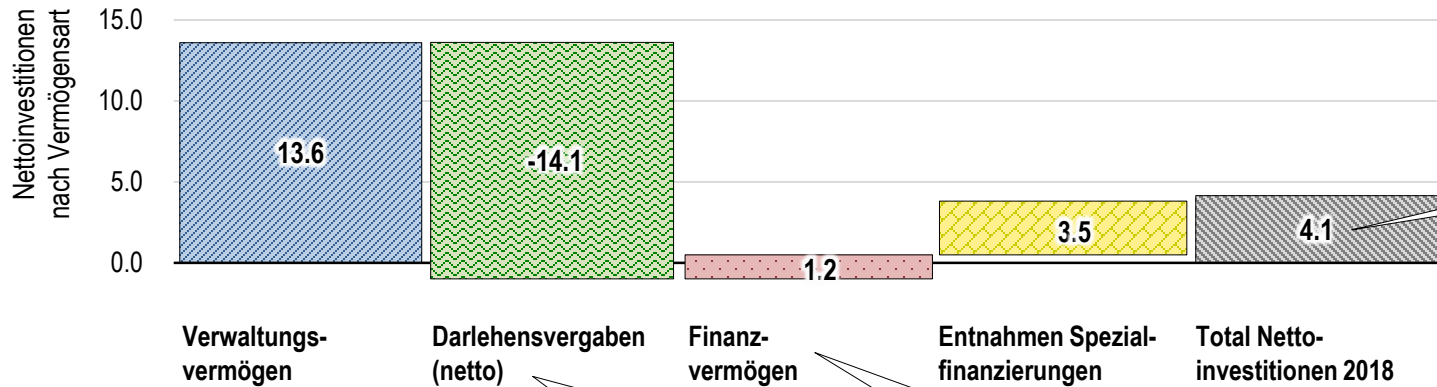
Wir sind gut vorbereitet auf die STAF!



Trotz nach erster Entnahme bleiben gut 35 Mio. Franken in der Schwankungsreserve.

Die Stadt ist gut vorbereitet auf die Steuerreform.

Investitionen wegen Darlehensrückzahlungen unter Planwert, Umsetzungsquote 63%



Die ausgewiesenen Nettoinvestitionen erscheinen auf den ersten Blick sehr tief (geplant waren 20.5 Mio. Fr.)

Im Verwaltungsvermögen wurde 2018 stark in die Schulinfrastruktur investiert.

- Schulhaus Breite 6.8 Mio. Fr.
- Schulhaus Bach 1.4 Mio. Fr.



Prägend für die Kennzahl Nettoinvestitionen sind die hohen Darlehensrückzahlungen der städtischen Betriebe.

- Rückzahlung von SH Power (netto): 15 Mio. Franken
- Rückzahlung von VBSH (netto): 1 Mio. Franken

Grund für die hohen Nettorückzahlungen:

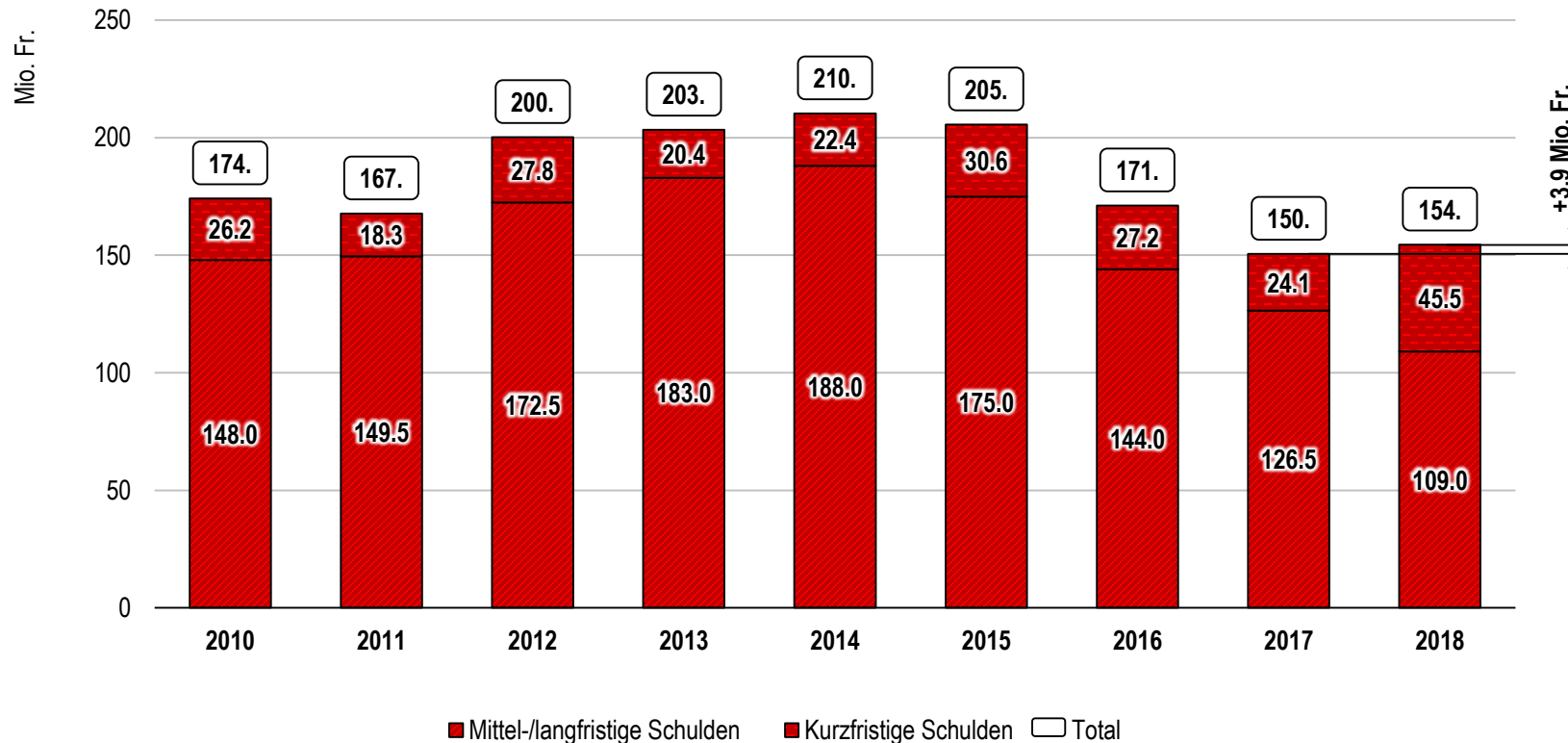
- Die grossen Projekte (Werkhof SH Power und E-Bus) stehen erst an.
- Gute Geschäftsgänge




Im Finanzvermögen wurde 2018 in die Liegenschaft Hotel Tanne (1.6 Mio. Franken) investiert.



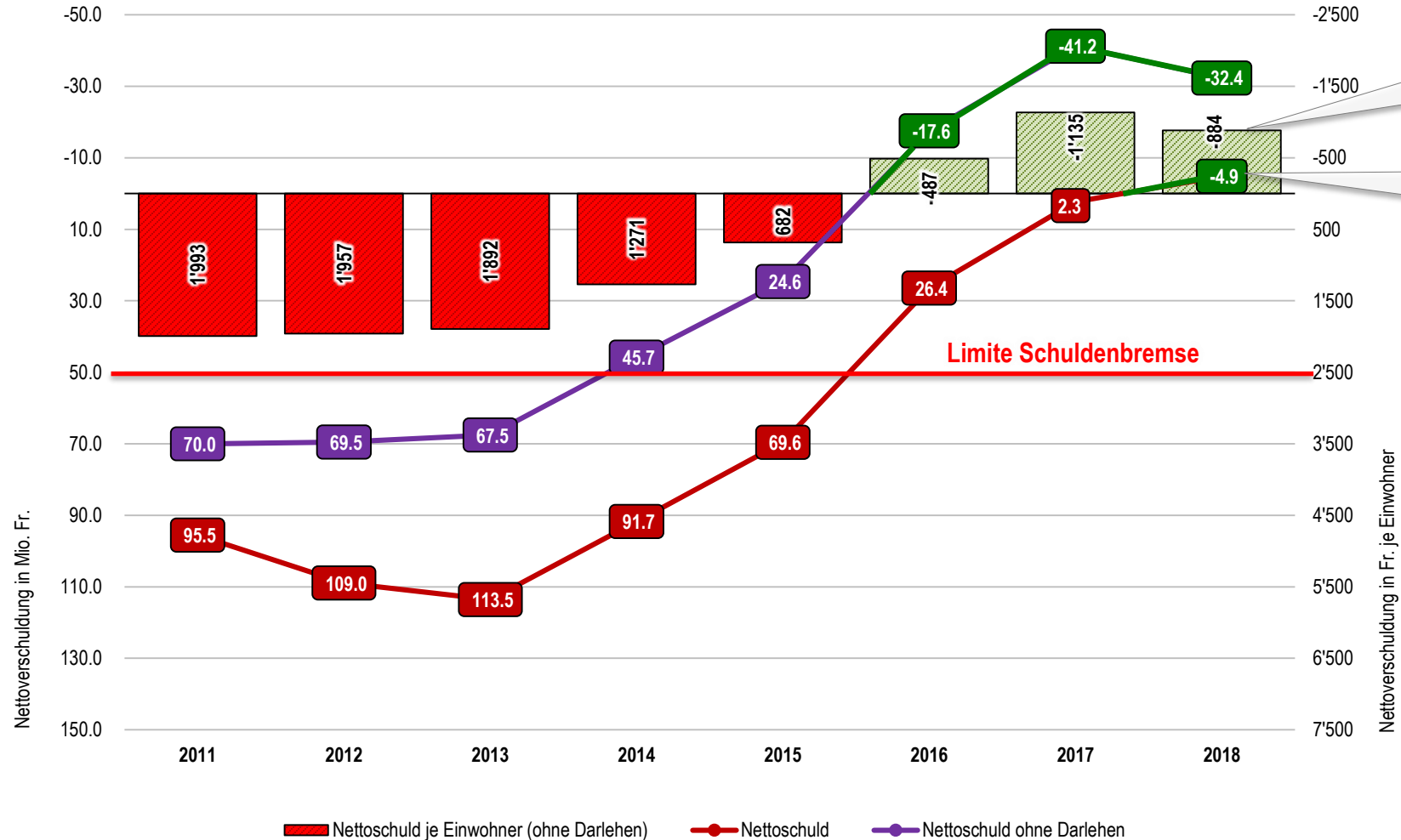
Bruttoverschuldung: Leichte Zunahme aufgrund Sondereffekten – das Zinsrisiko bleibt



Fazit

- Bei der Bruttoverschuldung ist trotz Finanzierungsüberschuss ein leichter Anstieg zu verzeichnen. Grund dafür sind die Darlehensfälligkeiten, bilanztechnische Effekte und die Negativzinssituation.
- Ende 2018 beträgt die Bruttoverschuldung 154.5 Mio. Franken. Dies ist der zweitiefste Wert seit 2010. Die Mittel- und langfristigen Schulden sinken von 126.5 auf 109.0 Mio. Franken.
- Es bleibt Potenzial für den Schuldenabbau.
- Das Zinsrisiko bleibt weiterhin bestehen.

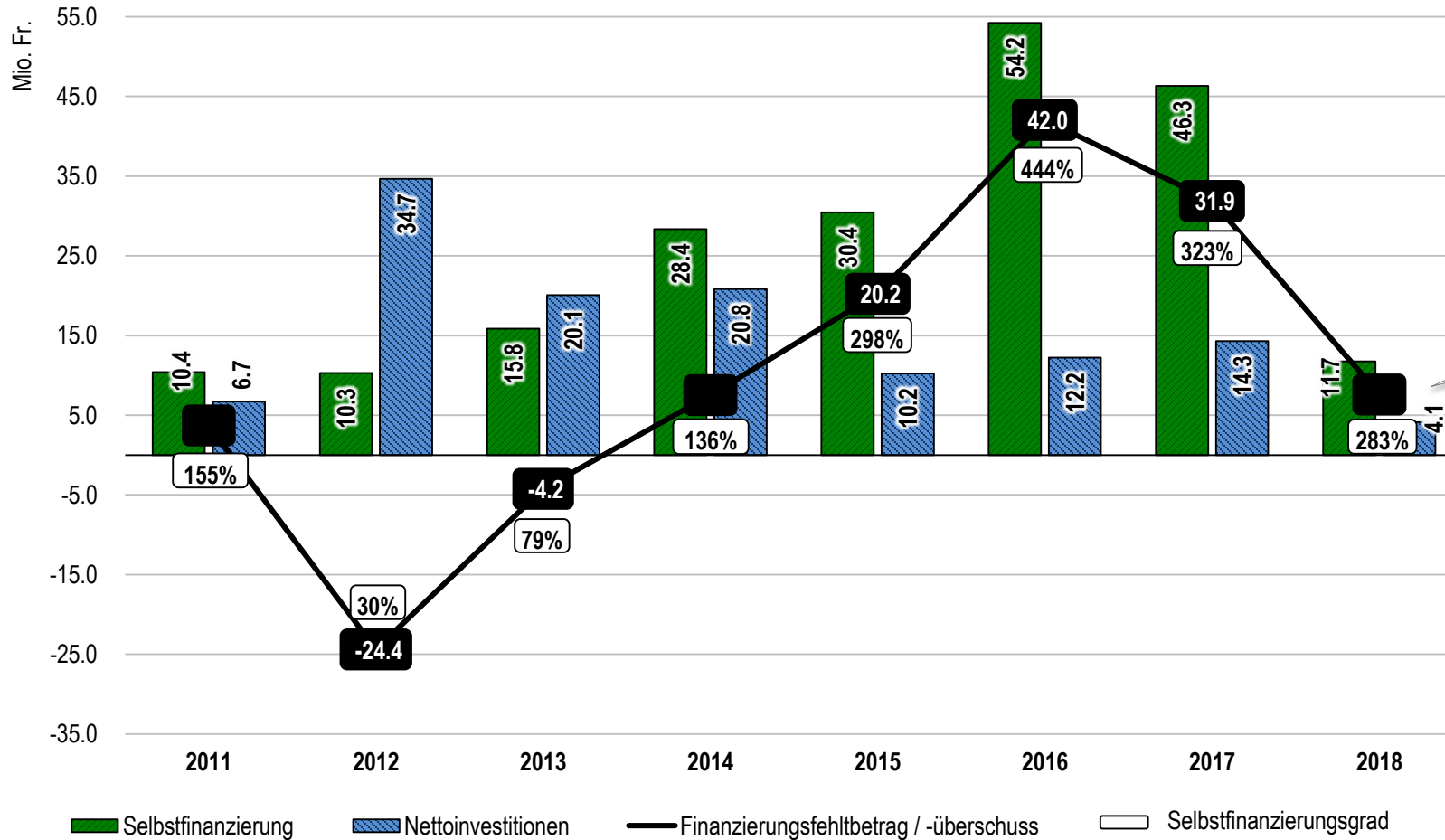
Nettovermögen stagniert



Das Nettovermögen sinkt 2018 auf 884 Franken pro Einwohner. ☹️

Die Nettoverschuldung ohne Abzug der Darlehen ist 2018 erstmals positiv. 😊

Selbstfinanzierung fällt auf tiefe 11.7 Mio. Franken zurück



Die Selbstfinanzierung beträgt 2018 nur 11.7 Mio. Franken.
 Dies ist enttäuschend tief und langfristig ungenügend für die Finanzierung der anstehenden Projekte.
 → Selbstfinanzierungslücke

Der Investitionstrichter ist voll, die Finanzierung wird zur finanzpolitischen Herausforderung!



⇐ Selbstfinanzierung 12-18 Mio. Franken pro Jahr

- Der Stadtrat hat verschiedene, wichtige Investitionsprojekte aufgelegt. Viele Projekte sind schon konkret (Status: Vorlage oder Umsetzung).
- Das Investitionsvolumen der Grossprojekte für die nächsten 10 Jahre beträgt > 200 Mio. Franken.
- Die Finanzierung der Investitionen ohne Neuverschuldung und ohne Steuererhöhung wird zur grossen finanzpolitischen Herausforderung für die Stadt.

Jahresrechnung der Stadt Schaffhausen 2018

Grosser Stadtrat, 4. Juni 2019

Daniel Preisig
Stadtrat

Finanzreferat
Fronwagplatz 24
CH-8200 Schaffhausen
Tel. +41 52 632 52 12
Mobil +41 79 330 74 75
daniel.preisig@stsh.ch